

PRESSEMITTEILUNG

EMB-WERTEMANAGEMENT BAU MIT NUNMEHR ÜBER 200 MITGLIEDERN WEITER AUF DER ERFOLGSSPUR

München,
01.07.2020

(EMB) München. „Will sich ein Unternehmen langfristig erfolgreich am Markt behaupten, führt heute an Compliance Management und einer wertorientierten Unternehmenskultur kein Weg mehr vorbei. Trotzdem hätte ich nie damit gerechnet, dass wir noch im ersten Halbjahr 2020 und so deutlich die magische Zahl von 200 Mitgliedern in unserem Trägerverein EMB-Wertemanagement Bau erreichen würden“, freut sich der Vereinsvorsitzende Andreas Höttler anlässlich des heutigen Pressegesprächs in München. „Durch den Beitritt gleich mehrerer Bauunternehmen und einer ganzen Unternehmensgruppe verteilt über ganz Deutschland hat diese Initiative für ein wertebasiertes Compliance Management System in der Baubranche auf einen Schlag einen großen Sprung von 178 auf 210 Mitglieder gemacht“, erläutert Höttler.

Das EMB-Wertemanagement Bau (kurz EMB) verfolgt nicht nur eine Compliance-Strategie, sondern ein umfassendes wertebasiertes, unternehmenskulturell ausgerichtetes Managementkonzept. Es ist ein Instrument, um nach außen und nach innen zu signalisieren – und das auch zu dokumentieren –, dass sich das Unternehmen gegenüber allen am Bauprozess Beteiligten rechtstreu, integer und fair verhalten will. Das EMB-Mitgliedsunternehmen verpflichtet sich, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um dies auch zu erreichen.

Kodifizierung: In einer Grundwerteerklärung, einem Ethikkodex, einem Unternehmensleitbild oder einem sonst gleichwertigen Dokument werden Grundwerte des Unternehmens schriftlich festgelegt. Darin wird zum Ausdruck gebracht, wie man die Geschäftspraxis im Grundsätzlichen gestalten möchte.

Implementierung: Eine solche Grundwerteerklärung wird durch unternehmensspezifische Verhaltensstandards, u.a. zu den Bereichen Rechtstreue und Integrität konkretisiert und in die Arbeitsverhältnisse der Unternehmensmitarbeiter verbindlich integriert.

Kontrolle: Die Umsetzung der Grundwerteerklärung und der Verhaltensstandards im Geschäftsalltag wird in einem turnusmäßig durchgeführten externen Auditverfahren überprüft.

1 / 2

Organisation: Der Firmeninhaber oder ein Mitglied der Unternehmensleitung trägt die Verantwortung für das Wertemanagementsystem und dessen umfassende und ernsthafte Umsetzung – so erläutert Höttler weiter.

Bauindustrierelevante Auftraggeber, wie der Siemens-Konzern, der Frankfurter und der Münchner Flughafen oder auch die Deutsche Bahn haben mittlerweile das EMB-Audit als mit ihren eigenen Compliance Management Systemen gleichwertig anerkannt. Bewirbt sich ein auditiertes EMB-Mitglied bei den genannten Bauherren um einen Auftrag, braucht dieses keine gesonderten Compliance-Nachweise zu erbringen.

„Besonders erfreulich ist auch, dass der jüngste Forschungsbericht <Compliance Management und Unternehmensethik in der Bauwirtschaft> des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung mehrfach belegt, dass im Baubereich unser EMB die Benchmark für ein effektives wertorientiertes Compliance Management System ist. Um die weitere Zukunft unserer Initiative muss uns also nicht bange sein – weitere Mitglieder sind herzlich willkommen“, so Höttler abschließend.